

## Programm

Moderation: Dr. Thomas Dietrich

14:00 Uhr **Begrüßung**

**Almut Schmitz**

NRW.International GmbH, Düsseldorf

**Michael Rüscher**

IHK zu Duisburg, Duisburg

**Wolfgang Gröting**

Fraunhofer-InHaus-Zentrum, Duisburg

**Dr. Thomas Dietrich,**

IVAM Fachverband für Mikrotechnik,  
Dortmund

14:20 Uhr **Vorstellung der Teilnehmer**

14:30 Uhr **Aktueller Status des japanischen  
Gesundheitssystems und  
„Data-Health-Reform“**

**Takashi Ansai**

Botschaft von Japan in Deutschland,  
Berlin

14:50 Uhr **Das Fraunhofer-InHaus-Zentrum:  
Die Entwicklungsschmiede für integrierte  
Systeme im Gesundheitswesen**

**Wolfgang Gröting**

Fraunhofer-InHaus-Zentrum, Duisburg

15:00 Uhr **Das Hospital Engineering Lab:  
Digitale Innovationen im Krankenhaus**

**Dr. Sven Meister**

Fraunhofer-Institut für Software- und  
Systemtechnik ISST, Dortmund

15:10 Uhr Kaffeepause und Austausch

15:40 Uhr **Deutsche Start-Up-Fußleisten und  
japanische Roboter – passt das?**

**Christian Kind**

nevisQ GmbH, Aachen

16:00 Uhr **Vom Medical-Monitor-Importeur  
zum OP-Hightech-Exporteur:  
Unser Weg vom Kunden zum Lieferanten,  
von Deutschland nach Japan**

**Stephan Rein**

Rein Medical GmbH, Mönchengladbach

**Florian Cyganek**

Rein Medical GmbH, Mönchengladbach

Die Veranstaltung ermöglicht es NRW-Medizin-  
technik-Unternehmen, die in Japan aktiv sind oder  
dies beabsichtigen, sich über eigene Erfahrungen  
auszutauschen und branchenspezifische Aspekte  
zu diskutieren. Hersteller, Zulieferer, Forschungs-  
und Gesundheitseinrichtungen sind eingeladen,  
dies in informeller Atmosphäre zu tun sowie neue  
Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Das Unternehmertreffen findet bereits zum 10. Mal  
statt und hat sich als Medium für den Erfahrung-  
austausch für Unternehmen aus NRW und Japan im  
Bereich der Medizintechnik etabliert.

Das Unternehmertreffen „Medizintechnik NRW –  
Japan“ wird von einem breiten Japan-Netzwerk in  
NRW getragen.

### Veranstaltungsort

**Fraunhofer-InHaus-Zentrum, Duisburg**

Forsthausweg 1 | 47057 Duisburg

Telefon: 0203 7139670



© Foto Fraunhofer-InHaus-Zentrum  
Fraunhofer-InHaus-Zentrum, inHaus 2

16:20 Uhr **4 Jahre bilateraler Unternehmens-  
aufbau zu japanischen Firmen –  
ein Erfahrungsbericht**

**Birger Nispel**

AirMed Plus GmbH, Bochum

16:40 Uhr **Diskussion:  
Akzeptanz von neuen Technologien  
in Krankenhäusern**

17:00 Uhr **Führung durch das  
Fraunhofer-InHaus-Zentrum**

18:00 Uhr **Networking**

18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich an auf [www.duesseldorf.ihk.de](http://www.duesseldorf.ihk.de),  
Dok.-Nr. 119108651 oder senden das ausgefüllte Formular  
an Anna Kalchner, [kalchner@duesseldorf.ihk.de](mailto:kalchner@duesseldorf.ihk.de).

**Anmeldeschluss ist der 17. April 2018.**

Die Teilnahme am Unternehmertreffen  
„Medizintechnik NRW – Japan“ ist kostenlos,  
aber anmeldepflichtig.

Firma

Branche

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben zum  
Zwecke der Information für weitere Veranstaltungen wie z. B. Messen  
und Unternehmerreisen der Außenwirtschaftsförderung NRW sowie  
für eine Teilnehmerliste gespeichert und genutzt werden können.  
Die Angaben sind freiwillig. Die Einwilligung kann widerrufen werden.

Ja Nein

17-306



## Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan

„High-Tech in Krankenhäusern“

26. April 2018 | 14:00 bis 18:30 Uhr  
Fraunhofer-InHaus-Zentrum, Duisburg



## JAPAN – Wachstumsbranche Medizintechnik

Medizintechnik ist eine zentrale Wachstumsbranche in Japan. Gernell ist sie in einer gesundheitsbewussten Gesellschaft von strategisch hoher Bedeutung. Die Gesundheitssysteme in Japan und in Deutschland stehen vor großen Herausforderungen. Immer mehr, insbesondere ältere Menschen benötigen kontinuierliche Betreuung und Pflege – und das bei immer weniger verfügbaren Pflegekräften.

Dieser Mangel an Pflegekräften beeinträchtigt nicht nur die Versorgung von Patienten in Krankenhäusern, auch der persönliche Kontakt zu Schwestern und Pflägern, gerade in kritischen gesundheitlichen Situationen, bleibt oft auf der Strecke. Hier können automatisierte Systeme die organisatorischen Arbeiten erledigen, dauerhafte Erfassung von Vitalparametern erlauben, kontrollieren und Verschlechterungen rechtzeitig melden oder Ärzte bei Diagnosen, Operationen und Therapien unterstützen. Damit kann die Behandlung optimiert und der Aufenthalt in Krankenhäusern verkürzt werden. Pflegekräfte und Ärzte gewinnen Freiraum, um die persönliche Betreuung der Patienten zu gewährleisten.

Die Digitalisierung und Automatisierung der gesundheitlichen Betreuung eröffnet hier neue Möglichkeiten. IT-Lösungen, z. B. für Operationsräume wie sie von Rein Medical angeboten werden, machen integrierte Prozesse, von der OP-Vorbereitung über die Durchführung mit Hilfe unterschiedlicher Geräte bis zur Nachversorgung, möglich. Patienten werden in der OP-Vorbereitung ebenso wie bei der Nachsorge durch digitalisierte Systeme unterstützt, z. B. Sensoren in Fußleisten von nevisQ, die Patienten in ihren Krankenzimmern überwachen können.

Die Betreuungs- und Therapiekonzepte, die für Krankenhäuser entwickelt werden, sollen die Patienten auch in ihrer häuslichen Umgebung unterstützen. Betten werden z. B. zur Dekubitusprophylaxe mit Sensoren und aktiven Komponenten ausgestattet (AirMed Plus). Neue Möglichkeiten im „Smart Home“-Umfeld, wie sie von Fraunhofer-InHaus-Zentrum entwickelt werden, erlauben eine optimale Betreuung im Krankenhaus sowie im täglichen Leben.

### nevisQ GmbH

nevisQ bringt moderne und intelligente Technologien in die Pflege, um einerseits die Pflegekräfte zu entlasten und andererseits das Leben der älteren Menschen einfacher und sicherer zu gestalten. nevisQ hat intelligente Fußleisten entwickelt, die nicht nur Gefahrensituationen im Bewohnerzimmer erkennen, sondern diese auch umgehend der entsprechenden Pflegekraft mitteilen.

Die Lösung zeichnet sich durch ihre Diskretion aus. Unscheinbare Infrarot-Sensoren und Fußleisten, die dezent in die Umgebung eingebunden sind, empfinden Bewohner als weder auffallend noch stigmatisierend.

### Rein Medical GmbH

Als unabhängiges Familienunternehmen sind wir Hersteller und Entwickler von Soft- und Hardwarelösungen im Bereich Medical IT. Dabei bieten wir unseren Kunden

ein umfangreiches Paket aus Hardware, Software, Infrastruktur sowie einer Vielzahl von Dienstleistungen und Ergänzungsprodukten aus einer Hand an.

Seit unserer Gründung 1994 bis heute haben wir uns zu einem anerkannten Spezialisten für die OP-Integration entwickelt. Gemeinsam mit unseren Kunden realisieren wir komplexe Projekte, in denen wir für den gesamten Workflow – von PCs und Monitoren, über die DICOM-Anbindung, bis hin zum klinikweiten Bild- und Video-management – verantwortlich sind.

Schon immer waren wir von Technologie begeistert. Die vielfältigen Möglichkeiten, die sich dank der heutigen IT im medizinischen Umfeld bieten, sind daher unser Antrieb, immer wieder Lösungen zu entwickeln, die im besonderen Maße den Anforderungen unserer Kunden und denen des Marktes entsprechen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern sichern wir die Innovationskraft unseres Unternehmens, um auch in Zukunft ein kompetenter Partner für Medical IT zu sein.

### AirMed Plus GmbH

Die AirMed PLUS GmbH ist ein Hersteller von intelligenten Medizinprodukten, so genannten Anti-Dekubitus-Systemen, mit eigener Forschungs- und Entwicklungstätigkeit (FuE). Die Stärke des Unternehmens liegt in der konsequenten Umsetzung von Ergebnissen aus der Wissenschaft von NPUAP (US-National Pressure Ulcer Advisory Panel) und EPUAP (European Pressure Ulcer Advisory Panel) in den AirMed PLUS- Produkten. Das „ADS intelligent“ z. B. ist das Ergebnis eines FuE Projektes, gefördert durch das Deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und benannt als „Erfolgsgeschichte“. Das patentierte „ADS intelligent“ registriert Änderungen in der Lage des Patienten und damit der (Rest-) Mobilität und lagert danach den Patienten optimal weich. Die Bewegungsdaten werden gespeichert und können zur Behand-



lungsoptimierung ausgelesen werden. Die AirMed PLUS GmbH ist zudem präqualifiziert und damit zur direkten Versorgung von Patienten befähigt. Desweiteren werden Tageshilfsmittel und Diabetikerprodukte im direkten Vertrieb an ältere Personen angeboten.

### Fraunhofer-InHaus-Zentrum

Das Fraunhofer-InHaus-Zentrum ist eine agile und offene Entwicklungs- und Test-Plattform für die Themenfelder Wohnen, Gesundheit und Pflege sowie Energie-Ressourcen. Adressierte Branchen sind alle Beteiligten im Smart-Home-Umfeld, Akteure im Krankenhaus und in der Pflege sowie Firmen in der Umwelt und Energietechnik mit dem Ziel, günstige und erfolgreiche Produkte, Systeme und Dienstleistungen am Markt zu platzieren. Ein Schwerpunkt bildet der Bereich „Health & Care“ mit der Entwicklung von Technologien für ein zukunftsfähiges und innovatives Gesundheits- und Sozialwesen.

### Botschaft von Japan in Deutschland

In Deutschland wohnen ca. 44.000 Japaner; hinzu kommen viele Touristen. Japan ist in Deutschland mit einer Botschaft in Berlin und vier Konsulaten in Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt a. M. und München vertreten. Die Botschaft von Japan unterhält offizielle Beziehungen zur Bundesregierung. Sie ist zuständig für politische und wirtschaftliche Beziehungen sowie Ansprechpartner für Japaner in Deutschland.

## Veranstalter

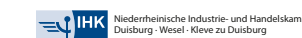


## Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



## Partner



## Ihre Ansprechpartner

**Fachkoordinator:  
IHK zu Düsseldorf**

Japan Desk, Katrin Lange  
Telefon: 0211/3557-227  
E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de



**IVAM Fachverband  
für Mikrotechnik**

Orkide Karasu  
Telefon: 0231/9742-7086  
E-Mail: ok@ivam.de

